

# Honigproduktion für und mit indigenen GUARANIES

Ausschreibung: März 2016

**Projektbeschreibung:** Guaranies sind indigene Ureinwohner, ehemalige Jäger und Sammler, die zu der einst größten Volksgruppe Lateinamerikas gehörten. Heute leben in Argentinien etwa noch 4000 bis 5000 Indigene in der Provinz Misiones.

Durch die Abholzung der tropischen und subtropischen Regenwälder haben sie ihren Lebensraum und ihre damit verbundene Kultur und ihre Traditionen verloren. Sie leben orientierungslos und ohne Zukunftsperspektive, ohne eigenes Land, die Älteren ohne Personaldokumente, ohne ausreichende medizinische Versorgung, ohne Wasserversorgung, die meisten Dörfer ohne staatliche Schulen.

Mit dem Projekt HONIGPRODUKTION FÜR UND MIT INDIGENEN GUARANIES wollen wir den Ureinwohnern eine Chance zum Mitverdienen bei der Honiggewinnung geben. Durch die Beteiligung an der Bienenhaltung und der Honiggewinnung zusammen mit lokalen Farmern können sie für sich, für ihre Kinder und/oder Enkelkinder ein zusätzliches Einkommen erwirtschaften, welches ihren Lebensstandard erhöht, die Schul- und Ausbildung der Kinder und Enkelkinder verbessert oder erst ermöglicht.

Ein Bienenvolk in einem großen Bienenstock aus Holz, der in einer eigenen Schreinerei hergestellt wird, kostet ca. 100 Euro. An der regelmäßigen Betreuung dieser Bienenstöcke beteiligt sich die **GESINAS**-Stiftung mit Unterstützung der **ImmunoTools** GmbH, wenn es gelingt, für die Anschaffung eines Bienenvolkes mit Bienenstock einen oder mehrere Spender zu finden.



## **Spenden Sie jetzt für ein Bienenvolk:**

Spendenkontonummer der **GESINAS** Stiftung:  
14419300, BIC: GENODEF1BSL, IBAN:  
DE13280629130014419300

## **Verwendungszweck:** Bienenvölker für GUARANIES

Die GESINAS Stiftung ist durch die Bescheinigung des Finanzamtes Cloppenburg vom 01.10.2013, StNr. 56/220/01168 als gemeinnützig anerkannt und befugt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Unser Partner, die Guarani-Hilfe e. V., wird in Zusammenarbeit mit der **GESINAS**-Stiftung und mit Unterstützung durch die **ImmunoTools** GmbH dafür sorgen, dass die GUARANI Ureinwohner nach den ihnen gegebenen Möglichkeiten und Interessen an dem Projekt beteiligt werden, sei es bei der Herstellung der

Bienenstöcke, deren Aufstellung, bei der Betreuung der Bienen, sowie auch bei der Gewinnung und Vermarktung des Honigs. Sie können zu Imkern ausgebildet werden und profitieren mehrfach vom Verkauf des Honigs. In der Zusammenarbeit der GUARANIES mit lokalen Kleinfarmern sehen wir zusätzlich die Chance, Verständnis füreinander und Gemeinschaft miteinander zu fördern.



Ein Honighaus für die Gewinnung von Honig aus bis zu 2.000 Bienenstöcken wurde bereits von der Guarani-Hilfe e.V. unter Einhaltung der Vorschriften des dortigen Lebensmittelgesetzes gebaut. 70 Bienenvölker sind bisher vorhanden. Damit viele Familien davon profitieren können, müssen noch weitere Bienenstöcke angeschafft werden, für die wir Hilfe benötigen.



**Über unseren Partner, die Guarani-Hilfe e. V.** Sie wurde 1985 von Hiltrud Hartmann gegründet, weil die Ureinwohner Südamerikas in großer Not und Elend lebten und immer noch leben. Das Ehepaar Hiltrud und Dr. Herbert Hartmann, von 1985-1991 als Auslandslehrer an der Goetheschule in Buenos Aires tätig, gründete nach 15 Jahren privater Entwicklungshilfe im Jahre 2000 den gemeinnützigen und mildtätigen Verein „Guarani-Hilfe e. V.“. Dessen Ziel ist die nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe durch Schul- und Ausbildung der Guarani-Kinder und Jugendlichen, denn nur mit Schul- und Berufsausbildung kann sich in Zukunft die Lebenssituation der Guaranies verbessern.

**Guarani-Hilfe e. V.** baut, richtet ein und unterhält Kindergärten, Vorschulen, Grundschulen für Guarani- Kinder, die keine Möglichkeit haben, eine staatliche Schule zu besuchen. Insgesamt wurden ca. 1.000 Guarani-Kinder alphabetisiert. Bisher wurden in 9 Guarani-Dörfern Schulen, sanitäre Anlagen, Schulküchen, etc. gebaut. Die Kinder erhalten täglich 2 Mahlzeiten und werden bei Bedarf medizinisch versorgt. Die Guarani-Hilfe organisiert die Ausbildung der Guarani-Lehrer und finanziert ihre monatlichen Gehälter. In Picada Chafariz wurde eine Krankenstation für Guaranies gebaut, da diese in den staatlichen Kliniken nur unzureichend versorgt werden.

Seit 2014 unterstützen die **GESINAS**-Stiftung und die **ImmunoTools** GmbH die Guarani-Hilfe. Dieses Konzept soll Vorbild sein, auch mit dem Ziel, es weltweit zu verbreiten. So wollen wir Bergvölkern in Nordthailand und in Nepal von diesen positiven Erfahrungen aus Argentinien berichten, um dort ähnliche Konzepte zu realisieren.

[www.immunotools.de](http://www.immunotools.de)

[www.gesinas.net](http://www.gesinas.net)